Pressemitteilung

**Hans Söllner SOLO**

Hans Söllner, der gern als „wuida Hund von Reichenhall“ angekündigt wird, erregt seit 40 Jahren die Gemüter. Seine kompromisslose Haltung für ein selbstbestimmtes Leben, unter anderem der Kampf für die Legalisierung von Marihuana, brachte ihn immer wieder vor Gericht. Explizite, bisweilen ordinäre Texte führten auch zu zahlreichen Gefechten mit Politik und Justiz um Fragen der Meinungs- und Kunstfreiheit. Fluchtmöglichkeiten vor dem Durchgreifen der Obrigkeit mit Prozessen und Hausdurchsuchungen ließ sich der Musiker zu Beginn seiner Karriere durch radikale Formulierungen und brutale Selbstentblößung.

Nun ist er nachdenklicher geworden. Er musste einsehen, dass er die Angreifer nicht ändern kann. Die Wandlung ist wohl auch eine Altersfrage; Hans Söllner wird 2025 70 Jahre alt und hat gelernt, dass sein Tun ein Geschenk ist – dass er ein Botschafter ist. „Ich versuche, den Leuten die Angst zu nehmen, dass sie für irgendetwas zu schlecht sein könnten“, sagt Söllner. „Wer in sich hineinhört, erkennt doch, dass das Leben von allein Regeln aufstellt. Nur wird uns systematisch ausgetrieben, dass wir diese Empfindung noch haben können.“

Das Konzert verspricht nicht nur musikalische Höhepunkte, sondern auch eine besondere Atmosphäre, in der Gemeinschaft und Freude im Vordergrund stehen.